

# Die Jugend braucht eine Zukunft – Organisiert euch!



## Kein Schuler-Kollege hat je der Vernichtung von Arbeitsplätzen oder dem Lohnraub zugestimmt!

### ► Cartec-Tooling ist pleite!

Mit der Insolvenz droht die Schließung des Werkzeugbaus und die weitere Vernichtung von bis zu 150 Arbeitsplätzen. Kollegen bangen um ihr Urlaubsgeld, ihre Guthaben auf Zeitkonten, ihre Alterssicherung. Für Kollegen in Altersteilzeit oder sog. AT-Beschäftigte ist unklar, wie sie zu ihrem Geld kommen. Ob und wie die Azubis ihre Lehre beenden können und wie es danach weitergehen soll steht in den Sternen. Mit der Insolvenz geht es dann ab in die Arbeitslosigkeit. Unserer Jugend wird die Perspektive genommen! An jedem Arbeitsplatz hängen mehrere Existenzen und meistens eine Familie – denen mit der Arbeitsplatzvernichtung die Lebensgrundlage genommen wird.

### ► Unter Auschluss der Öffentlichkeit

Bisher gelingt es der Geschäftsführung das alles ohne Öffentlichkeit vorzubereiten. Das dürfen wir nicht länger zu lassen!

Von Anfang an hatte Schuler-Andritz das Ziel, mit dem Verschern des Werkzeugbaus im Falle der Schließung Millionen an Abfindungen zu sparen und den Kampf um jeden Arbeitsplatz zu vermeiden.

### ► Zur Geschichte

Zuerst die Schließung der Gießerei; dann die Schließung der gesamten Produktion, des Maschinenbaus Schuler-Pressen mit 500 Arbeitsplätzen und jetzt mit der Insolvenz den Werkzeugbau. **Schuler ist kein Einzelfall!** In der seit 2018 anhaltenden Weltwirtschafts- und Finanzkrise wurden und werden im Kreis, Land, Bund und weltweit massenhaft Arbeitsplätze vernichtet – das ist eine Gesetzmäßigkeit im Kapitalismus.

Gebetsmühlenartig wird von Geschäfts- und IGM-Führung gepredigt: »Lohnverzicht sichert Arbeitsplätze« – Gesichert wurde und wird nur der Profit.

### ► Logik des Maximalprofits

Der Logik des Maximalprofits im Kapitalismus muss die Arbeiterklasse die Logik »Um uns selber müssen wir uns selber kümmern« entgegensetzen. Anstatt den solidarischen Kampf um jeden Arbeitsplatz bei Schuler und in der ganzen Region zu organisieren, verfolgt die IGM-Führung die Politik des kleineren Übels. Die Klassenzusammenarbeit und das Co-Management ist gescheitert. Damit muss Schluss sein!

### ► Verantwortung für die Jugend

Ältere Kollegen, die seit ihrer Jugend »beim Schuler« gearbeitet haben, sagen, »dann gehe ich 2 Jahre aufs Arbeitsamt – aber für die Jugend da tut es mir leid.« Der richtige Gedanke: Doch wir müssen Verantwortung für die Jugend übernehmen und organisieren und den Kampf um jeden Arbeitsplatz jetzt aufnehmen. Zum Kämpfen ist es nie zu spät.

### ► Aber ist jetzt zu spät? NEIN!

Als Einzelner machen sie dich ein, nur gemeinsam können die Arbeiter ihre Interessen durchsetzen. Gemeinsam beraten und die gewerkschaftliche Solidarität und Kampfkraft entwickeln. Allen voran müssen die Frauen und Familien mitmachen. Die MLPD ist nur den Interessen der Arbeiter verpflichtet. Selbst ein erfolgreicher Kampf um jeden Arbeitsplatz ist im Kapitalismus ein zeitweiliges Zugeständnis und ändert nichts am System der Ausbeutung der Lohnarbeit. Erst im Sozialismus wird die kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung grundsätzlich abgeschafft.

## Die MLPD lädt zur Gesprächsrunde »Um uns selber müssen wir uns selber kümmern«

am Mittwoch 24. November um 16 Uhr,

Cafe Gutmann, Bahnhofplatz 3, Göppingen

Organisiert euch! Bei der Gesprächsrunde können wir uns kennen lernen und die weiteren praktischen Schritte beraten. So könnte z.B. eine Delegation von Kollegen die nächste Delegiertenversammlung der IG Metall besuchen.

**Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie gilt die »2G-Regel«!**

- **Kampf um jeden Arbeits -und Ausbildungsplatz und die 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!**
- **Für ein vollständiges und allseitiges, gesetzliches Streikrecht**
- **Gib Antikommunismus keine Chance.**
- **Stärkt die Arbeiterpartei für den echten Sozialismus – MLPD!**

www.inter-liste.de

# Nur noch Krisen, eine Lösung: Sozialismus!



**Konsequent.**

**Internationalistische Liste**

# MLPD



Kontakt: Christel Beck, Kornbergstrasse 5, 73098 Rechberghausen

► [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)



### ► Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Antikommunismus

Stefan Engel  
220 Seiten, Preis: 16 €  
ISBN: 978-3-88021-596-2  
Zu Bestellen bei:  
[www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)

Berechtigt verlieren immer mehr Menschen das Vertrauen in die herrschende Politik. Doch welche Lehren ziehen die Arbeiter und Arbeiterinnen, die Massen der Welt aus dem umfassenden Krisengeschehen? Die bürgerliche Ideologie hat ihre Anziehungskraft verloren und steckt tief in der Krise. Ein weltanschaulicher Kampf um Deutung und Schlussfolgerungen ist entbrannt. Der Antikommunismus ist seit der offenen Krise des Reformismus und des modernen Revisionismus zum Haupthindernis in der Bewusstseinsbildung der Massen geworden. Doch er befindet sich selbst in der Krise, was seine permanente Modifikation bewirkt. Dieses Buch folgt der Überzeugung, dass die Zeit reif ist für eine weltanschauliche Offensive des wissenschaftlichen Sozialismus.

Member of  
**ICOR**

 **MLPD**  
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands